

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 23.03.2026

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater, Herr Oberbürgermeister Dr. Reck begrüßt die anwesenden Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende stellt für den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 von 10 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- 2 **Beschlussfassung der Tagesordnung**

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** gibt es seitens der Mitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

Der Ausschussvorsitzende stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

- 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2025**

Zur Niederschrift vom 20.11.2025 gibt es seitens der Ausschussmitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Einwände bzw. Änderungswünsche.

Der Niederschrift wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7/0/1

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung am 20.11.2025 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5 Einwohnerfragestunde

Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden nicht vorgebracht.

6 Beschlussfassungen

**6.1 Entscheidung über die Maßnahme des Bau- und Sanierungsvorhabens „Eingangsbereich Personenaufzug (Behindertengerechter Zugang) am Großen Haus“
Vorlage: BV/034/2026/I-ATD**

Der Ausschussvorsitzende bittet den Verwaltungsdirektor um weitere Erläuterungen.

Herr Wengler führt aus, dass diese Maßnahme bereits für 2025 geplant war aber aufgrund der Haushaltskonsolidierung der Stadt erst in diesem Jahr erfolgen kann. Da Wasser in den Aufzug eindringt, was zu Schimmelbildung und Schäden am

Mauerwerk führt, ist dieses Sanierungsvorhaben zwingend erforderlich. Im Zuge dessen wird der Notknopf zur Öffnung der Schiebetüren verlagert, sodass er insbesondere für Menschen im Rollstuhl besser erreichbar ist. Ebenso wird der Zugang zum Theaterrestaurant am Fahrstuhl verändert, sodass das Hinterhaus für die Gäste verschlossen bleibt. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Investitionskostenzuschusses. Sollte dieser dem Theater nicht über den Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau zufließen, wird der Betrag aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen. Eine Beschlussvorlage folgt unter Tagesordnungspunkt 6.2

Frau Koschig erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt die Maßnahme geplant ist und wie lange die Umsetzung voraussichtlich dauern wird.

Herr Wengler erwidert, dass die Maßnahme in der Sommerspielpause des Theaters begonnen und bis zum Beginn der neuen Spielzeit beendet werden soll.

Frau Koschig fragt, ob hierfür mehrere Angebote von Firmen eingeholt werden und wie die Entscheidung zwischen diesen getroffen wird.

Herr Wengler erklärt, dass drei Angebote zur Wirtschaftlichkeitsprüfung eingeholt werden, über die dann die Theaterleitung unter Einhaltung der Vergaberegeln entscheidet.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

Der Beschlussvorlage BV/034/2026/I-ATD wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Maßnahme des Bau- und Sanierungsvorhabens „Eingangsbereich Personenaufzug (Behindertengerechter Zugang) am Großen Haus“ in Höhe von 100.000 Euro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

6.2 Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Investitionen Vorlage: BV/036/2026/I-ATD

Der Ausschussvorsitzende bittet den Verwaltungsdirektor um weitere Erläuterungen.

Herr Wengler führt aus, dass die Stadt auch in diesem Jahr ein Haushaltskonsolidierungskonzept erarbeiten muss. Dieses wird gegebenenfalls beinhalten, dass dem Theater der Investitionskostenzuschuss seitens der Stadt nicht zufließt. Dieser ist allerdings notwendig, um spielplanrelevante Maßnahmen durchzuführen. Daher soll mit dem Entnahmebeschluss die Möglichkeit geschaffen

werden, einen Betrag von maximal 900 TEUR aus der zweckgebundenen Rücklage entnehmen zu können. Dieses Vorgehen erfolgt nur für den Fall, dass der genannte Betrag dem Theater nicht wie im Wirtschaftsplan 2026 vorgesehen aus dem städtischen Haushalt zufließen kann.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

Der Beschlussvorlage BV/036/2026/I-ATD wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Entnahme eines Betrages von maximal 900.000 EUR aus der zweckgebundenen Rücklage für Investitionen des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zur Finanzierung unabweisbarer und spielrelevanter Investitionen des Wirtschaftsjahres 2026 wird zugestimmt. Die entnommenen Mittel sind dem Sonderposten des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

6.3 Anpassung der Eintrittspreise des Anhaltischen Theaters Dessau ab Spielzeit 2026/2027
Vorlage: BV/039/2026/I-ATD

Der Ausschussvorsitzende bittet den Verwaltungsdirektor um weitere Erläuterungen.

Herr Wengler schildert, dass am Anhaltischen Theater bisher alle zwei Jahre aufgrund von Inflation und Kostensteigerungen die Eintrittspreise angehoben wurden. Da die Preise in der aktuellen Spielzeit konstant geblieben sind, müssen diese für die kommende Saison erhöht werden. Da in den vergangenen Jahren die Preise für die Abonnements im Verhältnis zu den normalen Ticketpreisen deutlich geringer angehoben wurden, muss zukünftig diese Diskrepanz abgemildert werden. Im Vergleich zu den anderen Theatern in der näheren Umgebung, Halle (Saale) und Magdeburg, ist das Anhaltische Theater teilweise am teuersten. Allerdings werden auch an den anderen Theaterhäusern die Eintrittspreise in der kommenden Spielzeit angehoben. Deren Preissteigerung ist hier nicht abgebildet. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

Der Beschlussvorlage BV/039/2026/I-ATD wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Die vorgesehene Anpassung der Eintrittspreise einschließlich der Ermäßigungsregelungen des Anhaltischen Theaters ab der Spielzeit 2026/2027 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7/0/1

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

7.1 Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA im Zeitraum 16.10.2025 - 11.02.2026 Vorlage: BV/040/2026/I-ATD

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Annahme von Spenden und Schenkungen, die dem Gremium zur Kenntnisnahme vorliegt.

Herr Dr. Nothdurft bemerkt das hohe Spendenvolumen des Freundeskreises des Anhaltischen Theaters.

Herr Wengler erklärt, dass die Spenden nicht einzig aus den Mitgliedsbeiträgen der Vereinsmitglieder rühren, sondern dass Firmen aus der Umgebung an den Freundeskreis spenden, um Projekte des Theaters zu unterstützen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.
Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Wengler informiert darüber, dass das Theater die Jahresabschlussprüfung erfolgreich absolviert hat. Die Prüfung ergab bislang keinerlei Beanstandungen und gibt Ausblick auf ein positives Jahresergebnis.

Auch der Verlauf des ersten Quartals zeigt, dass insbesondere die Eigenproduktionen höhere Einnahmen und Besucherzahlen im Vergleich zum vorangegangenen Jahr erzielen.

Herr Wengler ist besorgt bezüglich des Konflikts im Iran und den damit einhergehenden steigenden Kraftstoffpreisen. Insbesondere das Puppentheater wird häufig von Kitas und Grundschulen aus dem Umland besucht, die mit dem Bus anreisen. Bereits jetzt sind die eingeworbenen Spendengelder für die Deckelung der

Transportkosten nicht mehr auskömmlich. Die Mehrkosten können dennoch nicht auf die Ticketpreise aufgeschlagen werden, um den Theaterbesuch weiterhin für alle Kitas finanziell zu ermöglichen.

Herr Weigand ergänzt, dass die Kinder der Kitas die zukünftigen Schülerinnen und Schüler bzw. Erwachsene sind, die das Theater besuchen und eine Verbindung zum Haus aufbauen sollen.

Herr Wengler berichtet, dass für die kommende Spielzeit wieder ein Konzert der Musikschule Kurt Weill in der Vorweihnachtszeit (05.12.2026) disponiert ist. Die ehemalige Musikschullehrerin Frau Dr. Schwarzenberger hat einen Brief an die Theaterleitung geschrieben, in dem sie sich bei der Theaterleitung, der Anhaltischen Philharmonie und Mitarbeitenden des Theaters für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre bedankt hat.

Im Rahmen des Kurt Weill Fests 2026 wurde das 4. Sinfoniekonzert im Deutschlandfunk übertragen.

Ebenso während des Kurt Weill Fests feierte die Oper „Alma“ ihre erfolgreiche europäische Erstaufführung, die auch überregional sehr großes Interesse geweckt hat.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

10 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

Dessau-Roßlau, 19.06.26

Dr. Robert Reck
Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer